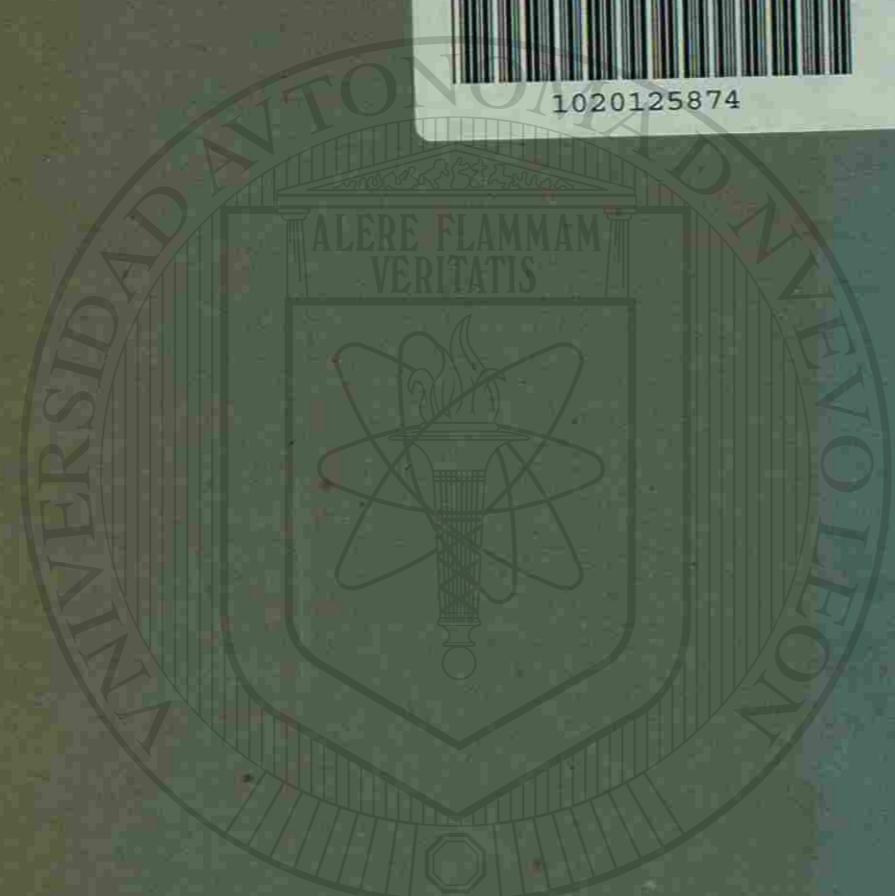


MT885
V53

GARCI



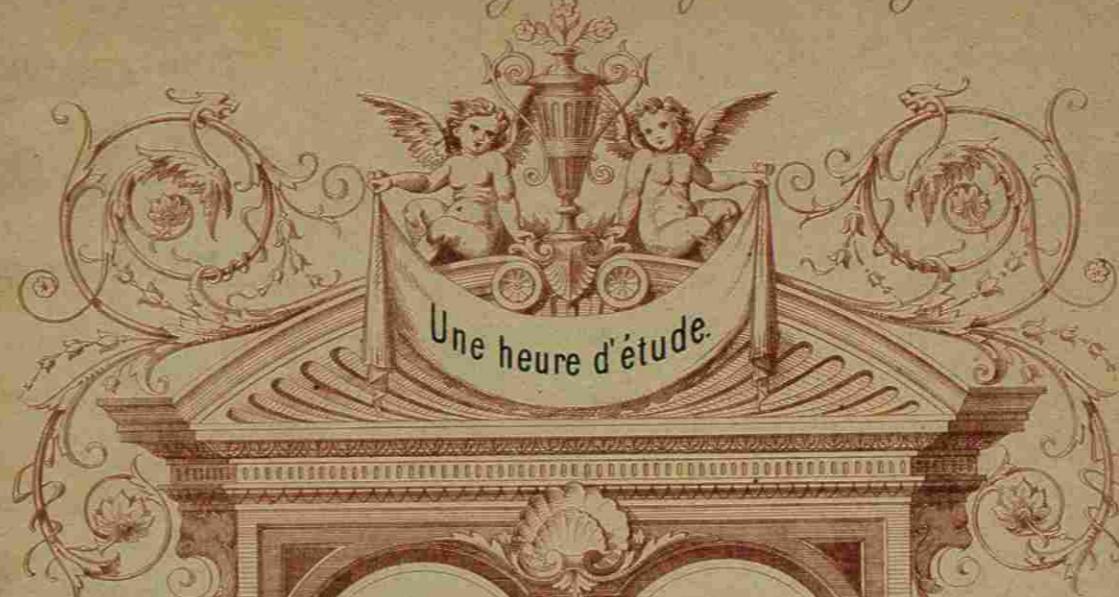
1020125874



UNIVERSIDAD AUTÓNOMA DE NUEVO LEÓN
DIRECCIÓN GENERAL DE BIBLIOTECAS

®

Felicitas Lozaya Rodriguez. Mayo 28 de 1902



FONDO
ACERVO GENERAL

28400



MT 885

0130-31860

V53 **Gesangsunterricht.**
Übungen für die Frauen-Stimme.
Im Pariser Conservatorium eingeführt.



BIBLIOTECA

1. Vor allen Dingen muss man sicher sein, dass das Piano normal und rein gestimmt ist.
2. Wenn die Schülerin sich selbst begleitet, wird sie gut thun, sich möglichst hoch zu setzen und einen Spiegel auf das Notenpult zu stellen, damit sie ihr Gesicht und die Bewegungen ihres Mundes beobachten kann. Sie muss sich gerade halten, den Kopf mehr erhöhen.

3. Ist sie genügend musikalisch und besitzt sie so gutes Gehör, dass sie des Accompaniments entbehren kann, so wird— sobald sie einmal die Übung richtig gelernt hat— vorzuziehen sein, dass sie beim Singen steht. In diesem Falle muss die Schülerin sich sehr gerade halten, etwas nach rückwärts geneigt, den Kopf ein wenig erhöhen, den Blick gradaus, die Füsse unbeweglich ohne sich von einer Seite zur anderen, weder nach vorn noch nach rückwärts zu wiegen.

Sie muss, um diese beiden gleich ungraziösen Bewegungen zu vermeiden, die Füsse ohne Übertreibung ungefähr in die zweite Tanzposition bringen und den Körper auf dem nach rückwärts stehenden Fusse ruhen lassen.

4. Die Schülerin muss sehr langsam, sehr tief, durch die Nase bei geschlossenem Munde atmen, und den Atem einen Augenblick zurückhalten, ehe sie jede dieser Übungen beginnt. Man kann es nicht genug üben, sich nicht genug daran gewöhnen, langen Atem durch die Nase zu schöpfen.

Das Atmen durch die Nase ist in vieler Hinsicht vortheilhaft. Vorerst kommt die Luft weniger kalt in den Luftröhrenkopf und trocknet denselben nicht aus. Dann umgeht man den Mund ohne Nothwendigkeit zu öffnen und das so peinliche und unmusikalische Geräusch des Blasbalgs hören zu lassen. Später, wenn man gezwungen ist, in kurzer Zeit viel Atem zu schöpfen, wird man die Lippen öffnen, so dass man durch die Nase und durch den Mund zugleich atmet. Wichtig aber bleibt es, sich zuerst daran zu gewöhnen, den Atem durch die Nase zu nehmen.

5. Sehr sorgsam hat man zu vermeiden, dass die Zunge sich durch die Wurzel aufrichtet oder während des Singens sich steif macht.

6. Die Öffnung des Mundes soll eine mässige, natürliche sein; Gebiss und Kopf müssen unbeweglich bleiben.

7. Der Ton soll stets richtig, frei, ohne irgend eine Art gleitenden Vorhalts eingesetzt werden wie der auf dem Piano angeschlagene Ton, ohne mit der Brust zu stossen, ohne die Kehle zu drücken und ohne einen Hauch vorangehen zu lassen, der folgenden

schlechten Effekt hervorbringt:

8. Die Übungen sollen mit voller natürlicher Stimme gesungen werden, ohne Anstrengung, ohne den Vokal zu verändern, mit demselben Grad der Kraft im ganzen Umfang der Stimme, und ohne jedwede Nuancierung, insofern eine solche nicht vorgeschrieben ist.

9. Man soll nicht länger als eine Viertelstunde auf einmal singen.

10. Sobald die Schülerin bemerkt, dass das was sie ausführt nicht gelingt, dass die Intonation keine reine ist, dass der Atem schlecht genommen wurde oder dass die Beschaffenheit des Tones eine mangelhafte ist, soll sie sofort einen Augenblick aufhören; dann, nach einigen Secunden, in denen die Kehle ihre normale Stellung wieder erhält, soll sie auf's Neue beginnen, indem sie ihre volle Aufmerksamkeit auf die fehlerhafte Stelle konzentriert.

11. Aus dem Vorhergehenden folgt: Sobald man sich an das Piano setzt, muss man die Gedanken nur auf die zu beginnende Übung richten und ihnen keine Zerstreuung gestatten. Fühlt man sich zur unbedingten Aufmerksamkeit nicht gestimmt, so lasse man das Studieren lieber sein und schließe es auf.

12489

Une heure d'étude.
Exercices pour voix de femme
Adoptés
au Conservatoire National de Musique.

3

1^e Avant tout, il faut sassurer que le piano est au diapason normal, et bien d'accord.

2^e Si l'élève s'accompagne elle-même, elle fera bien de s'asseoir le plus haut possible, et de placer un miroir sur son pupitre, afin d'observer sa figure et les mouvements de sa bouche. Elle se tiendra droite, la tête plutôt haute.

3^e Si elle est assez musicienne, et si elle a une assez bonne oreille pour n'avoir pas besoin de jouer tous les accompagnements, une fois l'exercice bien compris, il sera préférable qu'elle se tienne debout. Dans ce cas, l'élève aura soin de se tenir très-droite, un peu cambrée en arrière, la tête un peu relevée, le regard en avant, et de rester immobile sur ses pieds, sans se balancer d'un côté à l'autre, ni d'urant en arrière.

Il faut, pour éviter ces deux mouvements également disgracieux, mettre les pieds à peu près dans la 2^e position de la danse, sans exagérer, et faire porter le poids du corps sur le pied qui est en arrière.

4^e L'élève respirera très-tentement, très-profoundément, par le nez en fermant la bouche, et gardera l'air un moment avant de commencer à chanter chacun des exercices. On ne sourait trop seccerer et shabitter à prendre de longues respirations par le nez.

Il y a plusieurs avantages à respirer par le nez. D'abord, l'air arrive moins froid dans le larynx, qu'il ne dessèche pas. Puis on évite d'urrir la bouche sans nécessité, et de faire ce bruit de soufflet si pénible et si anti-musical. Plus tard, quand il faudra aspirer beaucoup d'air en peu de temps, on entrainera les lèvres, de manière à respirer par le nez et par la bouche à la fois. Mais l'important est de shabitter d'abord à respirer par le nez.

5^e On aura grand soin d'éviter que la langue se soulève par la racine ou qu'elle se raidisse pendant que l'on chante.

6^e L'ouverture de la bouche doit être modérée, naturelle, et la mâchoire, ainsi que la tête, doit rester immobile.

7^e La note devra toujours être attaquée juste, franchement, sans glissade daucune espèce, comme une note frappée sur le piano, sans pousser avec la poitrine, sans serrer le gosier, et sans la faire précédé d'une aspiration qui produit le mauvais effet suivant:

8^e Les exercices devront être chantés à pleine voix naturelle, sans effort, sans altérer la cogote, avec le même degré de force dans toute l'étendue de la voix, et sans nulle nuance, à moins qu'elle ne soit indiquée.

9^e Il ne faut pas chanter plus d'un quart d'heure de suite.

10^e Dès que l'élève s'apercevra que ce qu'elle fait n'est pas bien, que l'intonation n'est pas pure, ou que la respiration a été mal prise, ou que la qualité du son est defective, elle derra s'arrêter à l'instant; puis, après quelques secondes, pendant lesquelles le gosier reprend sa position normale, elle recommencera en concentrant toute son attention sur le passage défectueux.

11^e En résumé, dès que l'on se met au piano, il faut concentrer sa pensée sur l'étude que l'on va faire et ne pas lui permettre de s'en distraire. Si l'on ne se sent pas disposé à une attention absolue, il vaut mieux cesser le travail et l'ajourner.

12489

UEBUNGEN.
(für die Frauenstimme.)

Gemässigt. Bruststimme mit vollem
Modéré.

Chant.

PIANO.

Das F soll ohne Unterschied mit Brust o-
der mit Falsett gesungen werden können.

Falsett
(Fausset)

EXERCICES.
(pour voix de Femme.)

Voix de poitrine à pleine
voix sans forcer.

UEBUNGEN.
(für die Frauenstimme.)

Gemässigt. Bruststimme mit vollem
Modéré.

Chant.

PIANO.

Das F soll ohne Unterschied mit Brust o-
der mit Falsett gesungen werden können.

Falsett
(Fausset)

EXERCICES.
(pour voix de Femme.)

Voix de poitrine à pleine
voix sans forcer.

6

Voller Ton ohne zu forciren.
Pleine voix sans forcer.

Musical score for page 6, featuring two staves of music for voice and piano. The vocal part includes lyrics with 'A' markings above certain notes. The piano part provides harmonic support with various chords and bass notes.

12189

7

Musical score for page 7, continuing from page 6. It consists of two staves of music for voice and piano. The vocal line continues with 'A' markings. The piano accompaniment features sustained chords and rhythmic patterns.

12189

8
Gemässigt.
Modéré.

12489

Bereitet der Schülerin irgend eine Übung Schwierigkeiten, so soll sie diese Übung, ehe sie mit der Stimme studirt, auf dem Piano so lange spielen, bis sie sie aufgefasst hat. Man soll niemals die Stimme dadurch ermüden, dass man etwas versucht, was man musikalisch nicht begriffen hat. Man muss sorgsam darauf halten, nicht in zu hohen oder zu tiefen Tonlagen, welche zur Anstrengung nötigen, zu singen.

Das Zeichen + über oder unter den Noten bedeutet, dass man vermeiden soll, diese Töne zu hoch oder zu tief zu singen – ein grosser und sehr häufiger Fehler der Schülerinnen.

Gewöhnlich wird das Intervall des halben Tons zu weit genommen, ebenso nach oben wie nach unten. Deshalb muss man in der aufsteigenden Tonleiter bei den Intervallen der Terz zur Quarte und der Septime zur Octave, in der herabsteigenden Tonleiter bei den Intervallen der Octave zur Septime und der Quarte zur Terz die volle Aufmerksamkeit anwenden.

Ebenso hat man einen anderen gewöhnlichen Fehler, den: die erste Note der Übung zu hoch zu intonieren, zu vermeiden.

Alle Übungen sollen zuerst langsam gesungen werden; dann, sobald sie der Schülerin leichter werden, soll sie das Tempo beschleunigen, bis sie Nr. 8 in einem Athem auszuführen vermögt. Man gebe Obacht, dass man bis zum F sowohl nach aufwärts wie nach abwärts mit Bruststimme singe.

Sobald man genöthigt ist, inmitten einer Übung Athem zu nehmen, muss man nach der ersten Note des Taktes aufhören, den Athem – ohne das Gesicht zu verzischen und ohne Geräusch – durch Nase und Mund schöpfen und dann mit derselben ersten Note wieder beginnen.

Lorsque l'élève trouvera de la difficulté à n'importe lequel des exercices, elle devra, avant de l'étudier avec la voix, se le jouer au piano jusqu'à ce qu'elle l'ait dans la tête. Il ne faut jamais fatiguer la voix à essayer ce qu'on n'a pas compris musicalement. On aura soin de ne pas chanter dans des tons trop élevés ou trop bas qui nécessiteraient des efforts.

Le signe + placé au dessous ou au dessus des notes, indique qu'il faut éviter de chanter ces notes trop haut ou trop bas, ce qui est un grave défaut d'intonation, très habituel aux élèves.

En général, l'intervalle du demi-ton se fait trop grand, soit en haut soit en bas. C'est donc, dans la gamme montante, sur les intervalles de tierce à quarte et de septième à octave, et dans la gamme descendante, sur les intervalles d'octave à septième, et de quarte à tierce, qu'il faut porter toute l'attention.

Il faudra de même éviter un autre défaut habituel, celui de chanter trop haut la première note de l'exercice, la tonique.

Tous les exercices doivent être chantés lentement dans les commençements, puis, à mesure qu'on les fait plus facilement, il faudra presser le mouvement jusqu'à ce qu'on puisse chanter d'une seule respiration le N° 8. Il faudra faire attention de chanter jusqu'en fin de poitrine, tant en descendant qu'en montant.

Toutes les fois que l'on sera forcée de respirer au milieu d'un exercice, il faudra s'arrêter après la première note de la mesure, prendre la respiration par le nez et la bouche sans grincement et sans bruit, puis recommencer par la même première note.

12489

10

1.

A A

2.

3.

A

4.

A

5. *sempre legato*

A

sempre legato

6.

A

12489

II

7.

A

8. *sempre legato*

A

sempre legato

9.

10.

12489



sempre legato

A

sempre legato

A

A

12489

13

A

A

A

A

A

12489

14

A

A

A

A

12489

15

A

A

A

A

12489

16

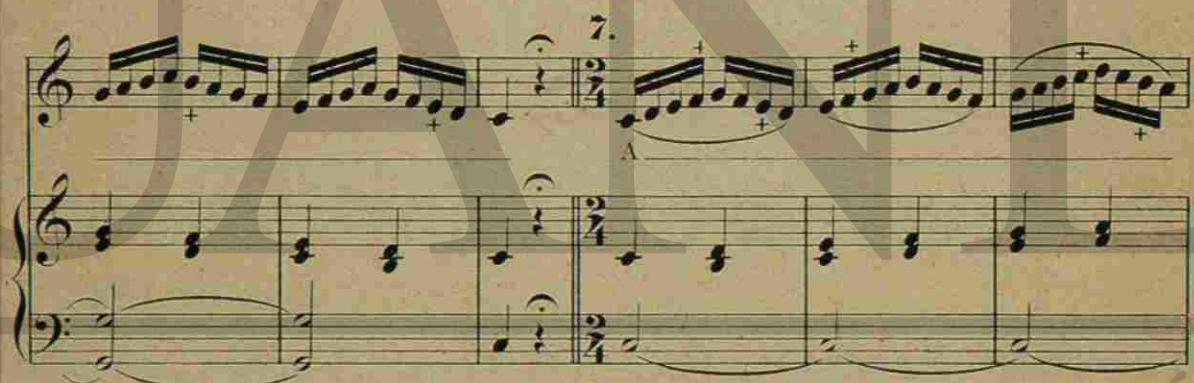


ALERE FLAMMAM

3. Toujours fid.



17



18

8.

ALERE FLAMMAM
VERITATIS

12489

19

3.

BIBLIOTECA PARTICULAR
DE LA
Sra. Felicitas Lozoya
PROFESORA DE CANTO.

(Ausruhen!)
(Repos.)

4.

12489

Bei den folgenden Übungen sei man aufmerksam, dass — was sehr häufig eintritt — der untere Ton nicht zu hoch und der obere Ton nicht zu tief wird.

Toujours lié.

12489

Il faut, dans les exercices suivants, bien faire attention à ce que la note inférieure ne monte pas, et que la note supérieure ne baisse pas; chose commune et fréquente.

12489

22

Musical score page 22. The score consists of four staves. The top staff is in common time (indicated by '2') and has a key signature of one sharp (F#). The second staff is in common time and has a key signature of one sharp (F#). The third staff is in common time and has a key signature of one sharp (F#). The bottom staff is in common time and has a key signature of one sharp (F#). The vocal line (top staff) consists of eighth-note patterns. The piano accompaniment (bottom staff) consists of eighth-note chords. The vocal line starts with 'A' and ends with 'A'. The piano accompaniment starts with a bass note and continues with eighth-note chords.

12489

23

Musical score page 23. The score consists of four staves. The top staff is in common time and has a key signature of two sharps (G#). The second staff is in common time and has a key signature of two sharps (G#). The third staff is in common time and has a key signature of two sharps (G#). The bottom staff is in common time and has a key signature of two sharps (G#). The vocal line (top staff) consists of eighth-note patterns. The piano accompaniment (bottom staff) consists of eighth-note chords. The vocal line starts with 'A' and ends with 'A'. The piano accompaniment starts with a bass note and continues with eighth-note chords.

12489

24

ALERE FLAMMAM
VERITATIS

A

Anruhen!
Repos.

12489

25

1.

2.

sempre legato

A

A

12489

26

Modéré.

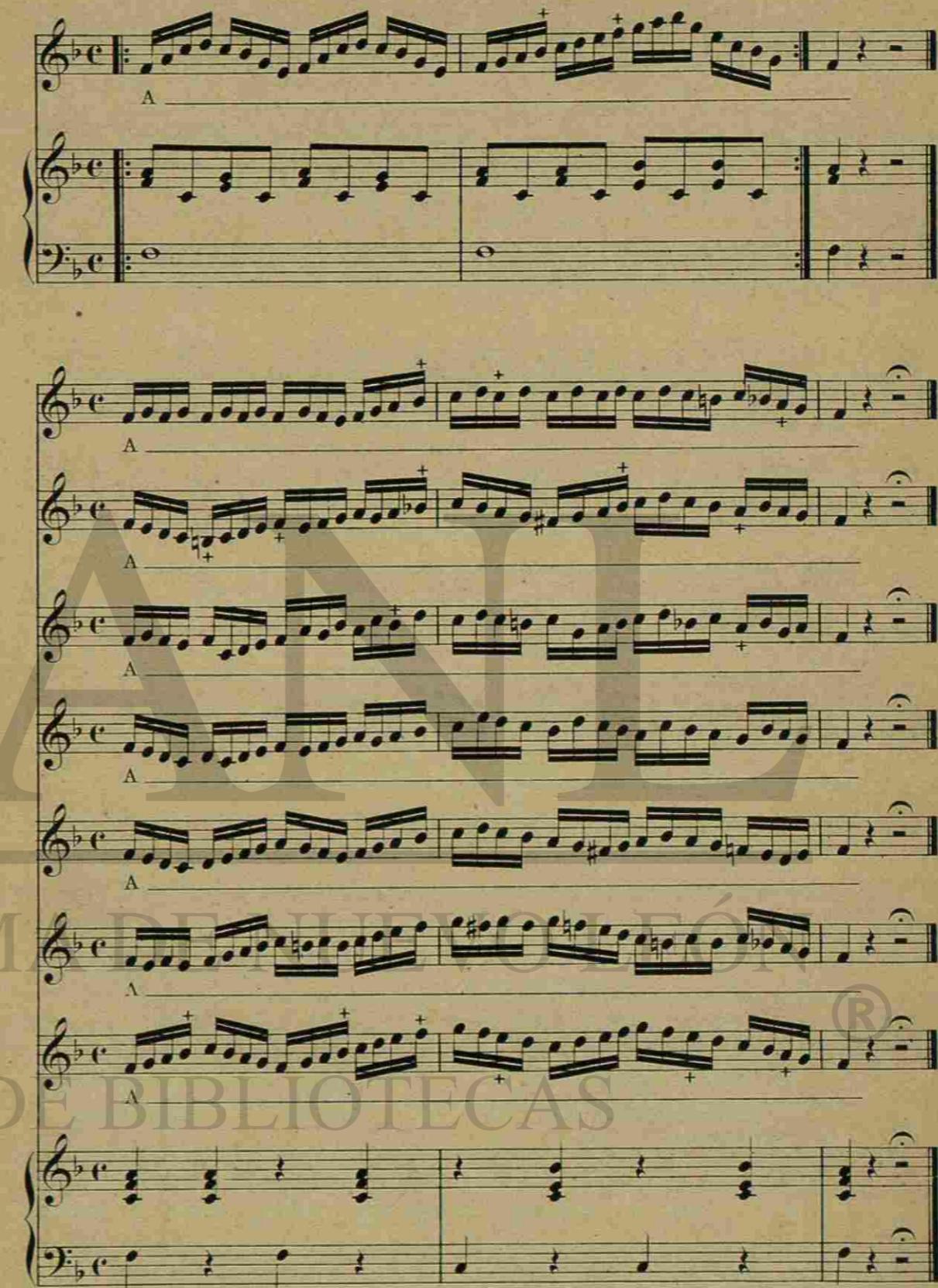
A A A A A A

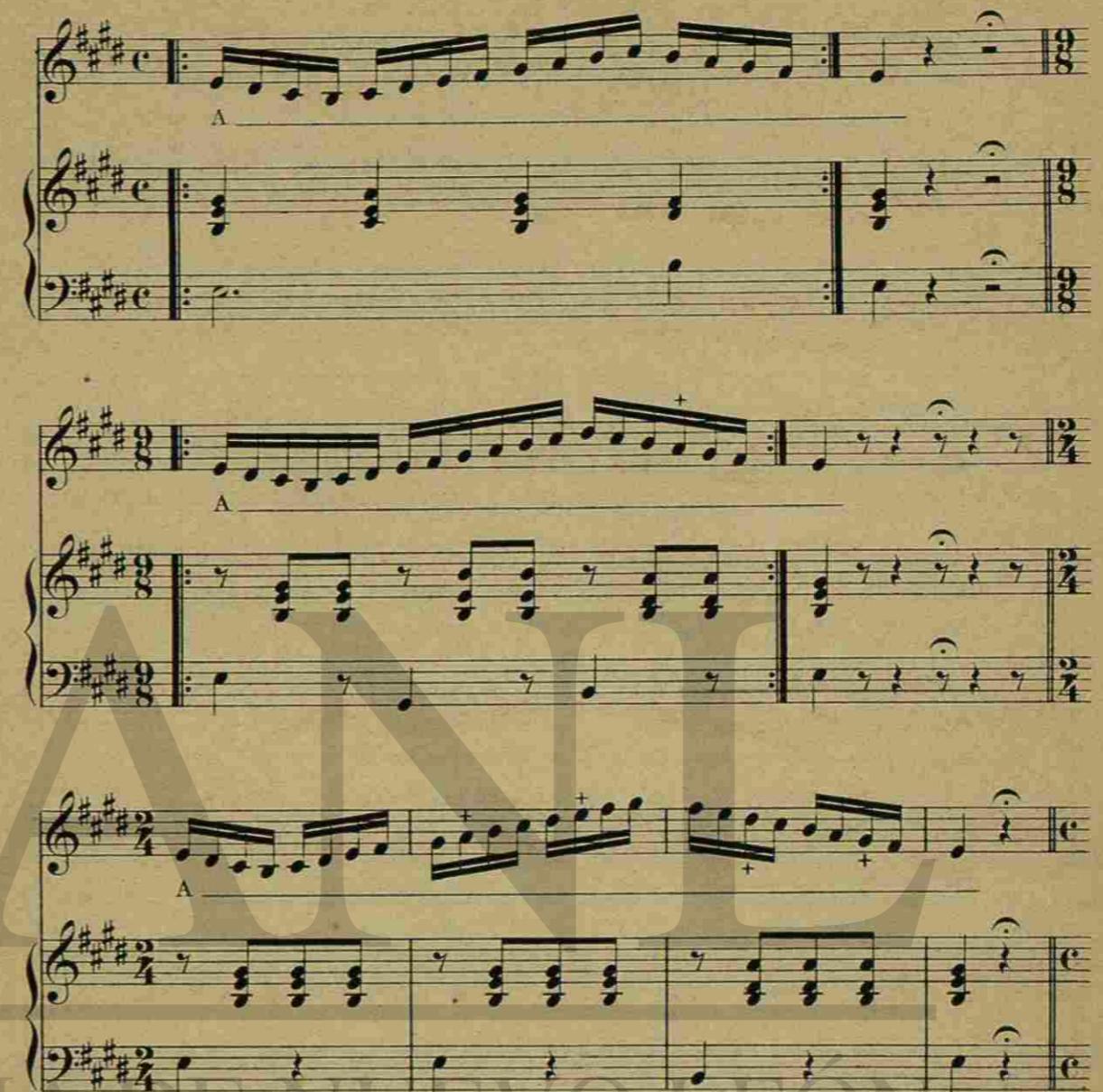
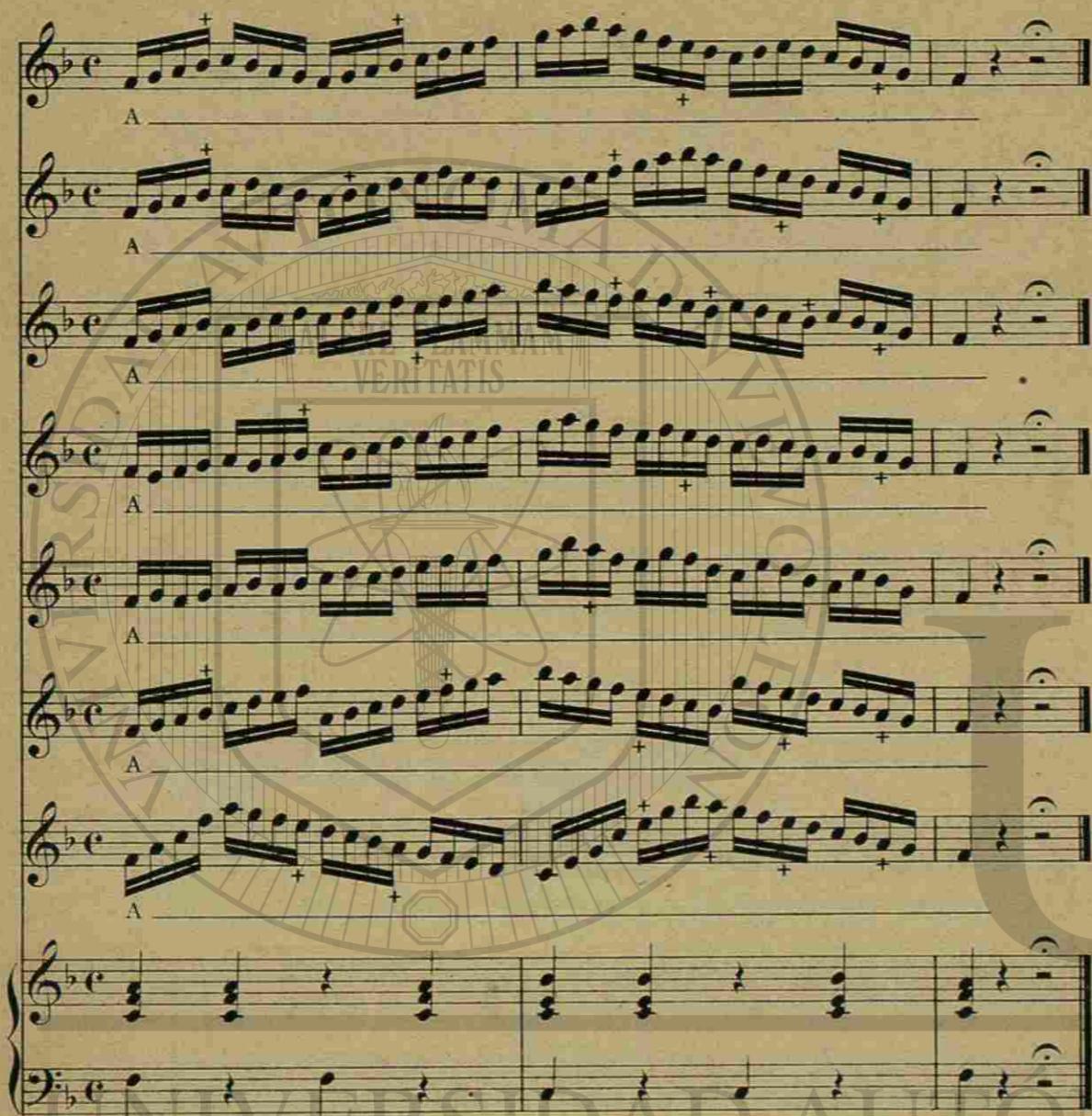
12489

27

A A A A A A

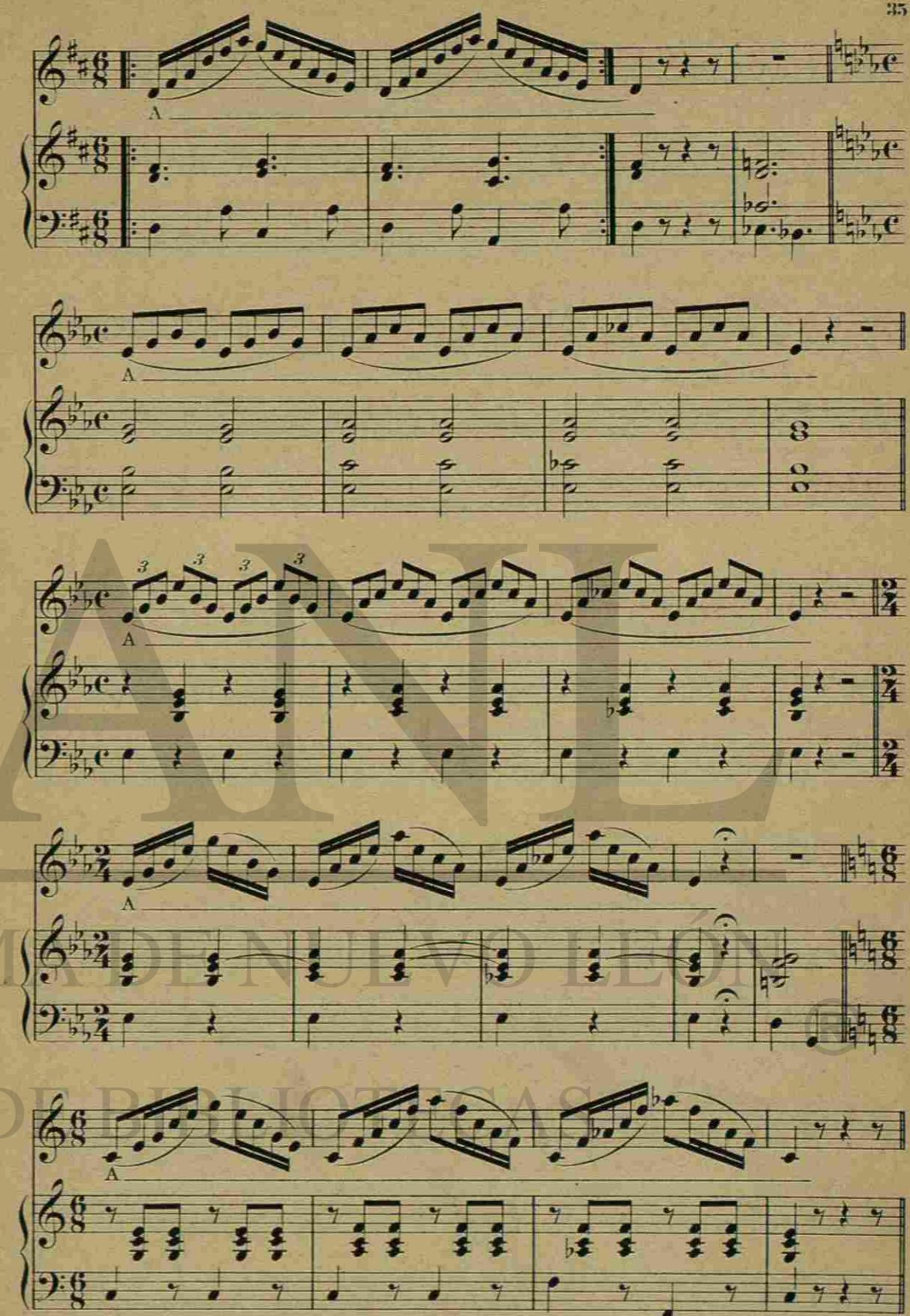
12489





Diese Übung soll langsam, sehr gebunden und mit halber Stimme studiert werden. Sobald die Intonation eine feste ist, muss man das Tempo fortschreitend bis zur grösstmöglichen Schnelligkeit beschleunigen. Fühlt man Steifheit, einen gewissen Widerstand in der Kehle, so soll man aufhören und nach einiger Ruhe wieder beginnen.

Cet exercice doit être étudié lentement, très lié et demi fort. Dès que l'intonation en est bien fixée, il faut accélérer le mouvement progressivement, jusqu'à la plus grande vitesse possible. Dès que l'on sent de la rigidité, une espèce de résistance dans le gosier, il faut s'arrêter, et recommencer après quelques instants de repos.



36

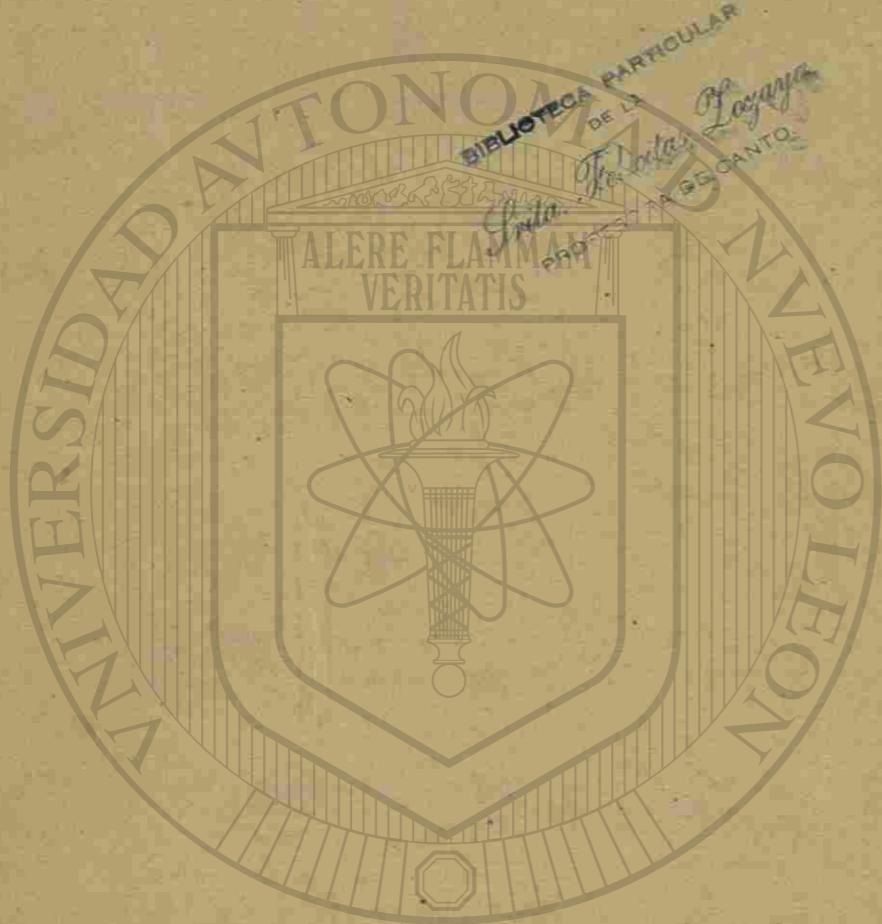
sempre legato

12449

37

12489





UNIVERSIDAD AUTÓNOMA DE NUEVO LEÓN
DIRECCIÓN GENERAL DE BIBLIOTECAS

2^e Série

UNE HEURE D'ÉTUDE

Exercices

Voix de FEMME

écrits pour ses Élèves

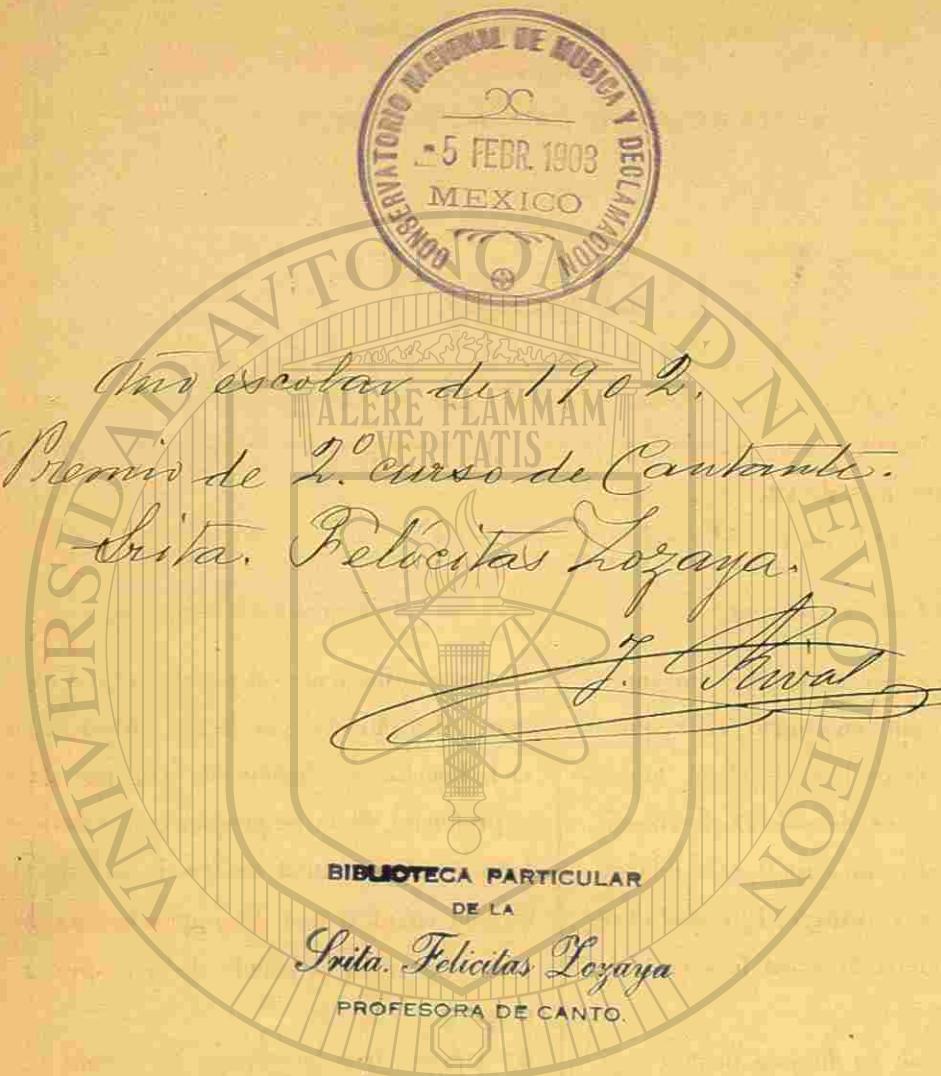
M^{me} Pauline Viardot

Adopté au Conservatoire National de Musique

Prix 5^e net

PARIS,
AU MÉNESTREL, 2^{me} rue Vivienne, HEUGEL et FILS
Editeurs pour la France et l'Etranger
Propriété de l'Auteur pour tous Pays
Droits de traduction et de reproduction réservés

AU MÉNESTREL
2^{me} R. Vivienne
HEUGEL & CIE



UNIVERSIDAD AUTÓNOMA DE NUEVO LEÓN

DIRECCIÓN GENERAL DE BIBLIOTECAS

UNE HEURE D'ETUDE

EXERCICES POUR VOIX DE FEMME

Adoptés

AU CONSERVATOIRE NATIONAL DE MUSIQUE

—
DEUXIÈME SÉRIE.

CONSEILS.

Pendant toute la durée de ses études, et même après qu'elles sont terminées, l'élève fera bien de s'habituer à commencer son travail quotidien par des sons soutenus, suivis de quelques exercices de vitesse graduée.

Il nous paraît utile de rappeler quels sont:

Les défauts à corriger:

- 1^e. Respiration inégale, ou heurtée, ou superficielle, ou bruyante, ou courte. La respiration étant la base de l'art du chant, on ne saurait mettre assez de soin et de conscience à la travailler ainsi qu'il a été dit dans la 1^{re} série de cet ouvrage. Elle doit devenir inaudible et invisible. C'est le secret du chanteur.
- 2^e. Attaque du son en dessous ou avec aspiration.
- 3^e. Incertitude dans l'intonation.
- 4^e. Qualité défectueuse ou tremblement du son.
- 5^e. Vocalisation inégale, dure, ou saccadée par aspirations, ou molle et glissante faute d'accent, ce qu'en italien on nomme *saponata*, savonade.

Les qualités à acquérir:

- 1^e. Respiration lente ou rapide, selon l'exigence des phrases, par le nez, ou par le nez et la bouche simultanément. Sans une étude approfondie de la respiration on ne devient jamais complètement maître de sa voix et de son chant. Il faut donc apporter un soin tout particulier à l'étude de la respiration.
- 2^e. Attaque franche et pure de la note émise.
- 3^e. Justesse dans l'intonation
- 4^e. Tenue tranquille et bonne qualité de la voix.
- 5^e. Vocalisation égale et bien mesurée à tous les degrés de vitesse, comme s'il s'agissait du mécanisme des doigts sur le clavier d'un piano.

Il va de soi qu'il faut avoir travaillé le 1^{er} recueil d'*Une heure d'étude* avant de commencer celui-ci.

On se trouvera ainsi préparé aux difficultés qu'il contient.

UNIVERSIDAD AUTÓNOMA DE NUEVO LEÓN
DIRECCIÓN GENERAL DE BIBLIOTECAS

2^a SÉRIE.

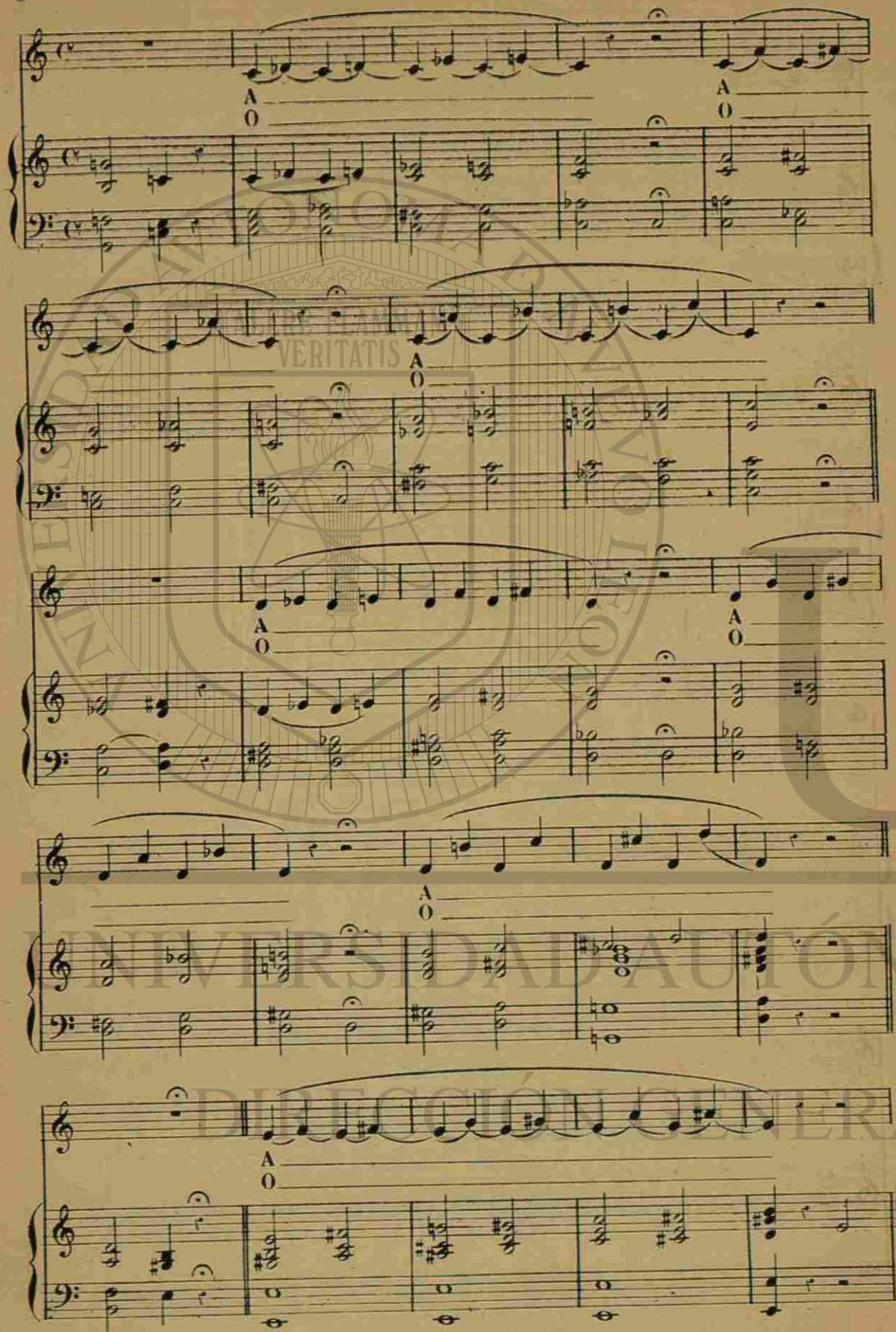
EXERCICES

à pleine voix naturelle

CHANT

PIANO

Faussel



A musical score for organ and choir. The score consists of eight staves of music. The top staff is for the organ, starting with a treble clef, a common time signature, and dynamic markings 'Andante' and 'tres lie'. The second staff is also for the organ, with a bass clef and common time. The third staff is for the choir, with a treble clef and common time. The fourth staff is for the organ, with a bass clef and common time. The fifth staff is for the choir, with a treble clef and common time. The sixth staff is for the organ, with a bass clef and common time. The seventh staff is for the choir, with a treble clef and common time. The eighth staff is for the organ, with a bass clef and common time. The music includes various dynamics such as forte (f), piano (p), and sforzando (sf). Time signatures change frequently throughout the score, including common time, 3/4, 2/4, and 9/8.

MADE NUEVO LEÓN

DE BIBLIOTECAS

6

A

1

A

0

2

A

0

3

A

E

4

A

E

5

A

0

7

6

A

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629</b

A légerement

ALERE FLAMMAM
VERITATIS

1 A
E

2 A
E

3 A
E

4 A
E

5 A
E

6 A
E

A
O

Repos

1 Lentement

Lentement

2 A E

3 A E

4 A E

A page from a musical score for piano and voice. The vocal part is in soprano range, with lyrics in Spanish and Latin. The piano part provides harmonic support. The score is divided into ten sections, each starting with a number (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10). The vocal part includes the following lyrics:
Section 1: A
Section 2: O
Section 3: A
Section 4: O
Section 5: A
Section 6: O
Section 7: A
Section 8: O
Section 9: A
Section 10: O

12. On devra commencer par étudier les exercices suivants à pleine voix naturelle, c'est à dire sans effort aucun, ensuite on y mettra les nuances et l'accentuation.

Il n'est presque pas besoin de dire que chaque élève choisira les exercices qui conviennent à l'étendue de sa voix.

P. V. 2.

Il faut quitter la note détachée sans respirer.

P. V. 2.



14 Mod.^{to}

1

A

ALERE FLAMMAM
VERITATIS

2

A

1

A

2

A

P.V.2

Musical score page 14, featuring six staves of music. The first two staves are in 3/4 time, treble clef, and key signature of one flat (B-flat). The third staff is in common time, bass clef, and key signature of one flat (B-flat). The fourth staff is in common time, bass clef, and key signature of one flat (B-flat). The fifth staff is in 3/4 time, treble clef, and key signature of one flat (B-flat). The sixth staff is in 3/4 time, bass clef, and key signature of one flat (B-flat). Measure 14 begins with a dynamic of *f*. The vocal line consists of eighth-note patterns, and the piano accompaniment features eighth-note chords.

3=3/2/17

16

A

p

Repos

1 Lentement 2 3

A A A

17

3 6 6

A A

1 2 3 4

A

2 3 4

A

2 3 4

A

3 4

A

3 4

A

The image shows a page of musical notation from a score. The music is divided into several staves, each with a different key signature and time signature. The first staff starts with a treble clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. It features a series of sixteenth-note patterns. A rehearsal mark 'A' is placed above the staff. The second staff begins with a bass clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. It consists of sustained notes. The third staff starts with a treble clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. It contains sixteenth-note patterns and a dynamic marking 'p'. A rehearsal mark 'A' is present. The fourth staff begins with a bass clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. It features sustained notes. The fifth staff starts with a treble clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. It includes sixteenth-note patterns and a dynamic marking 'p' followed by 'cresc.'. A rehearsal mark 'A' is included. The sixth staff begins with a bass clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. It consists of sustained notes. The seventh staff starts with a treble clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. It features sixteenth-note patterns. A rehearsal mark 'A' is present. The eighth staff begins with a bass clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. It consists of sustained notes.

The image shows a page of sheet music for piano, numbered 19 in the top right corner. The music is arranged in six staves, each consisting of a treble clef staff above a bass clef staff. The key signature changes throughout the page, including G major, F# major, E major, D major, C major, and B major. The time signature also varies, including measures in common time and 3/4. The first two staves begin with a treble clef, while the remaining four staves begin with a bass clef. The music includes various note heads, stems, and bar lines. A large, faint watermark reading "MÁS DE NUEVO LEÓN" is visible across the page.

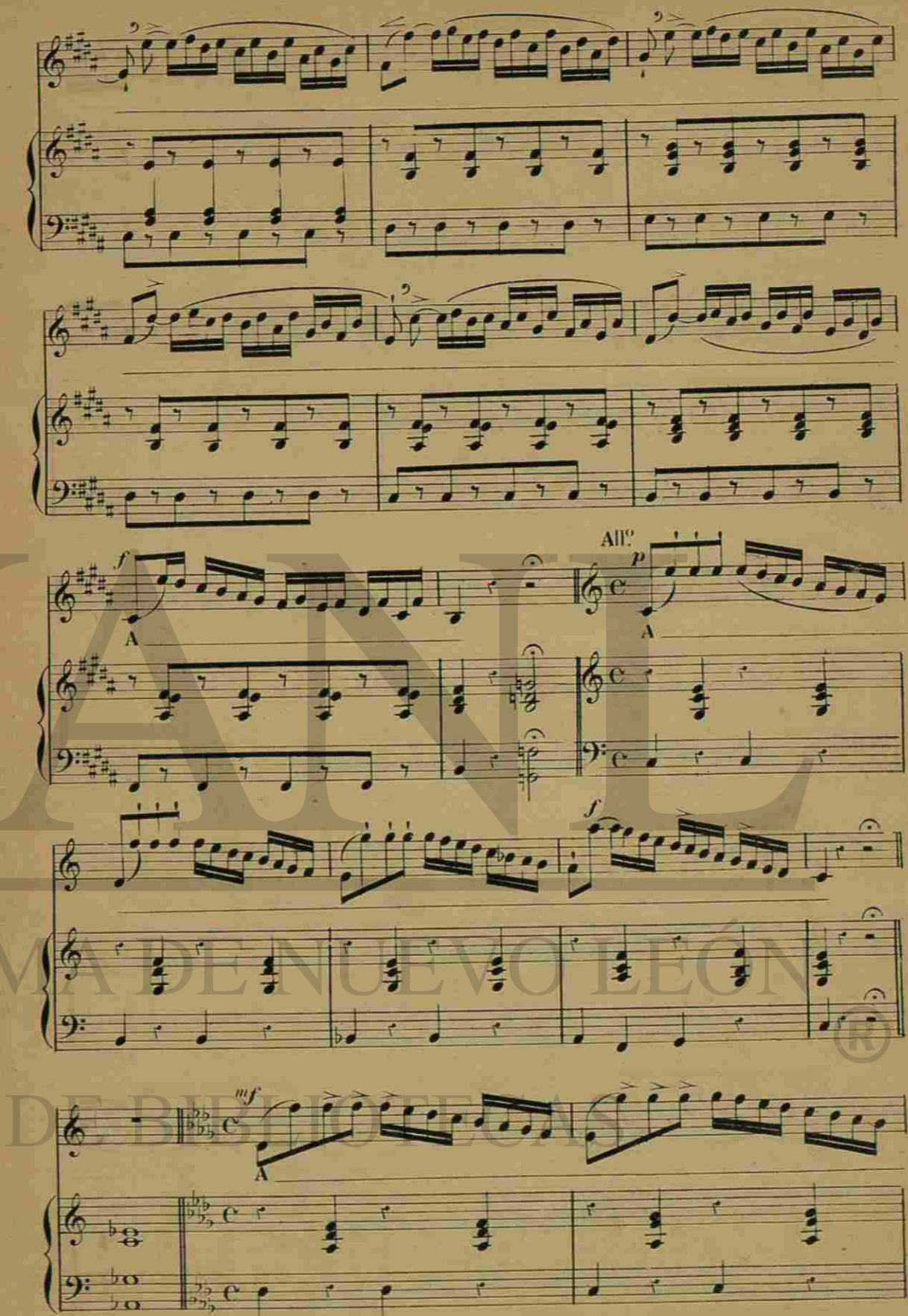
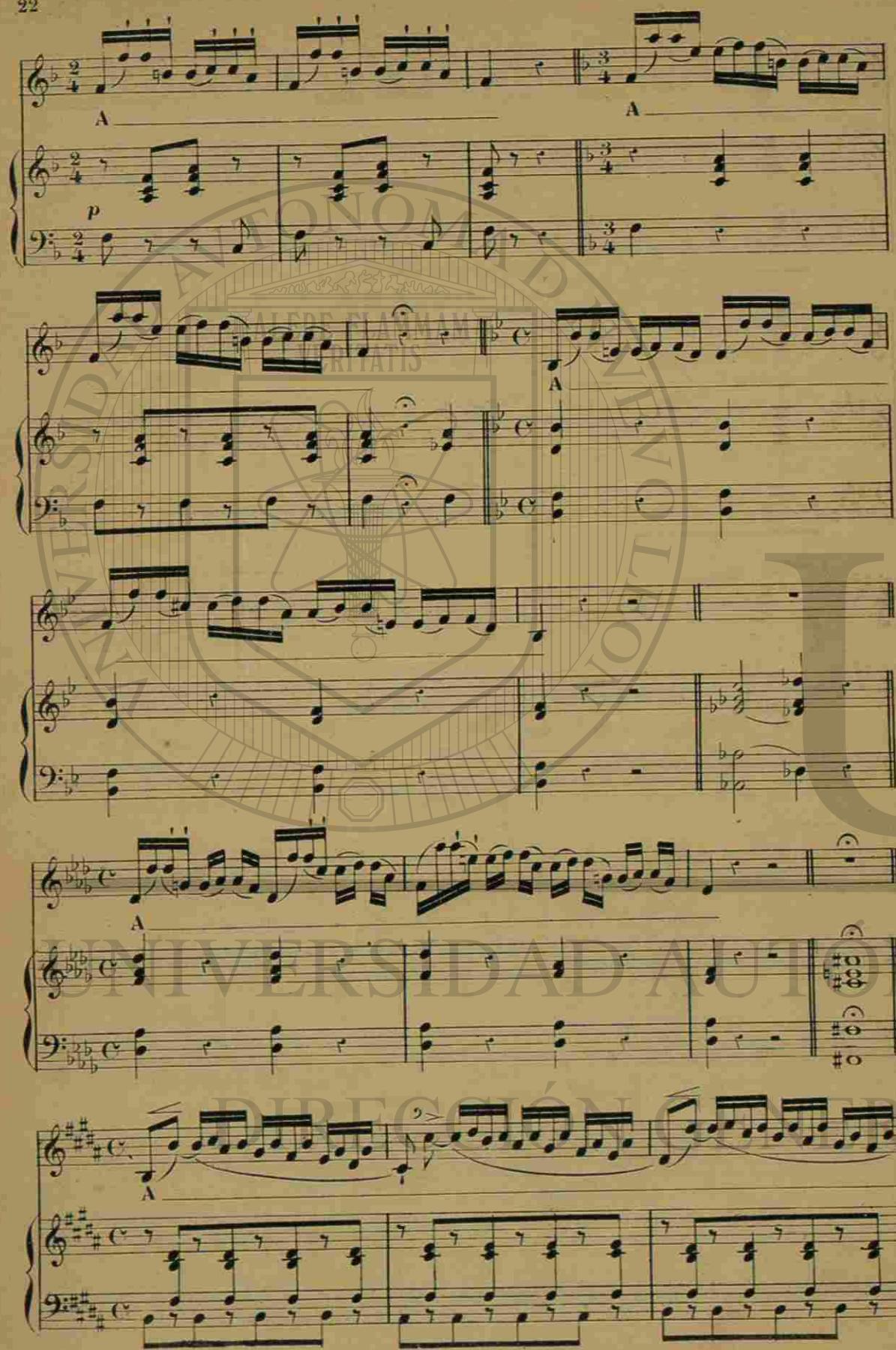
Les exercices suivants devront, comme tous les autres, être chantés lentement d'abord, puis on devra arriver à la plus grande vitesse possible, en conservant la plus grande netteté.

Il faut quitter la note détachée *sans respirer*.

Andante

Sheet music for voice and piano. The vocal part is in common time, C major. The piano part is in common time, C major. The vocal part consists of eight staves, each starting with 'A'. The piano part provides harmonic support with sustained chords and bass notes.

Sheet music for voice and piano. The vocal part is in common time, C major. The piano part is in common time, C major. The vocal part consists of eight staves, with dynamic markings such as 'Légèrement' and 'mf'. The piano part provides harmonic support with sustained chords and bass notes.



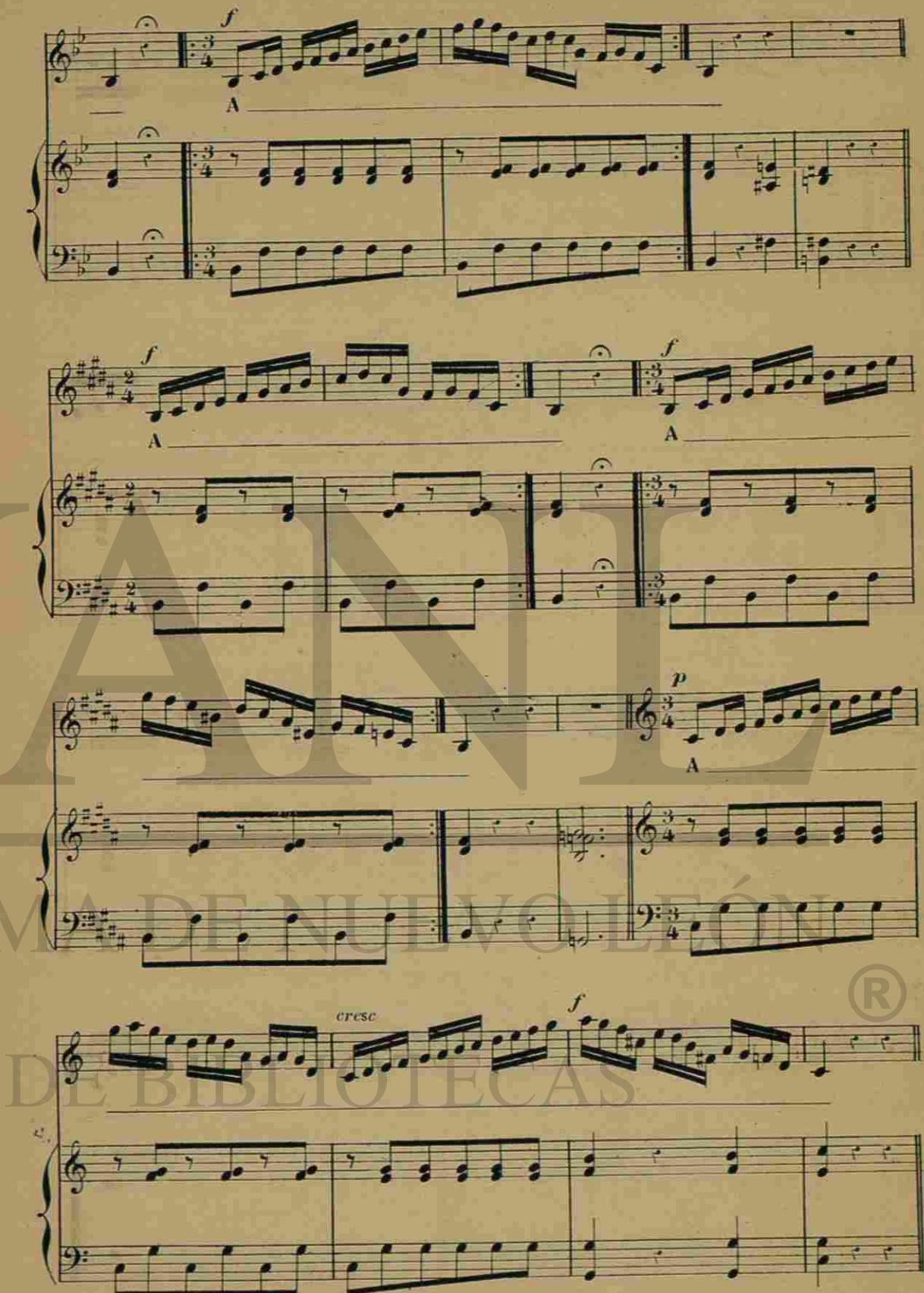
24

Musical score page 24. The score consists of six staves. The first staff (treble clef) has a tempo marking of $\frac{16}{16}$ and dynamic p . The second staff (bass clef) has a tempo marking of $\frac{12}{12}$ and dynamic f . The third staff (treble clef) has a tempo marking of $\frac{16}{16}$ and dynamic p . The fourth staff (bass clef) has a tempo marking of $\frac{12}{12}$ and dynamic p . The fifth staff (treble clef) has a tempo marking of $\frac{16}{16}$ and dynamic p . The sixth staff (bass clef) has a tempo marking of $\frac{12}{12}$ and dynamic p . Measure 1 starts with a sixteenth-note pattern in the treble clef staff. Measures 2-3 show a bass line in the bass clef staff. Measures 4-5 show a treble line in the treble clef staff. Measures 6-7 show a bass line in the bass clef staff. Measures 8-9 show a treble line in the treble clef staff. Measures 10-11 show a bass line in the bass clef staff. Measures 12-13 show a treble line in the treble clef staff. Measures 14-15 show a bass line in the bass clef staff. Measures 16-17 show a treble line in the treble clef staff. Measures 18-19 show a bass line in the bass clef staff. Measures 20-21 show a treble line in the treble clef staff. Measures 22-23 show a bass line in the bass clef staff. Measures 24-25 show a treble line in the treble clef staff.

P.V.9

25

Musical score page 25. The score consists of six staves. The first staff (treble clef) has a tempo marking of $\frac{16}{16}$ and dynamic p . The second staff (bass clef) has a tempo marking of $\frac{12}{12}$ and dynamic p . The third staff (treble clef) has a tempo marking of $\frac{16}{16}$ and dynamic p . The fourth staff (bass clef) has a tempo marking of $\frac{12}{12}$ and dynamic p . The fifth staff (treble clef) has a tempo marking of $\frac{16}{16}$ and dynamic p . The sixth staff (bass clef) has a tempo marking of $\frac{12}{12}$ and dynamic p . Measure 1 starts with a sixteenth-note pattern in the treble clef staff. Measures 2-3 show a bass line in the bass clef staff. Measures 4-5 show a treble line in the treble clef staff. Measures 6-7 show a bass line in the bass clef staff. Measures 8-9 show a treble line in the treble clef staff. Measures 10-11 show a bass line in the bass clef staff. Measures 12-13 show a treble line in the treble clef staff. Measures 14-15 show a bass line in the bass clef staff. Measures 16-17 show a treble line in the treble clef staff. Measures 18-19 show a bass line in the bass clef staff. Measures 20-21 show a treble line in the treble clef staff. Measures 22-23 show a bass line in the bass clef staff. Measures 24-25 show a treble line in the treble clef staff.



tie

A

A

A

A

A

A

A

Ped.

A

Ped.

Lent

A

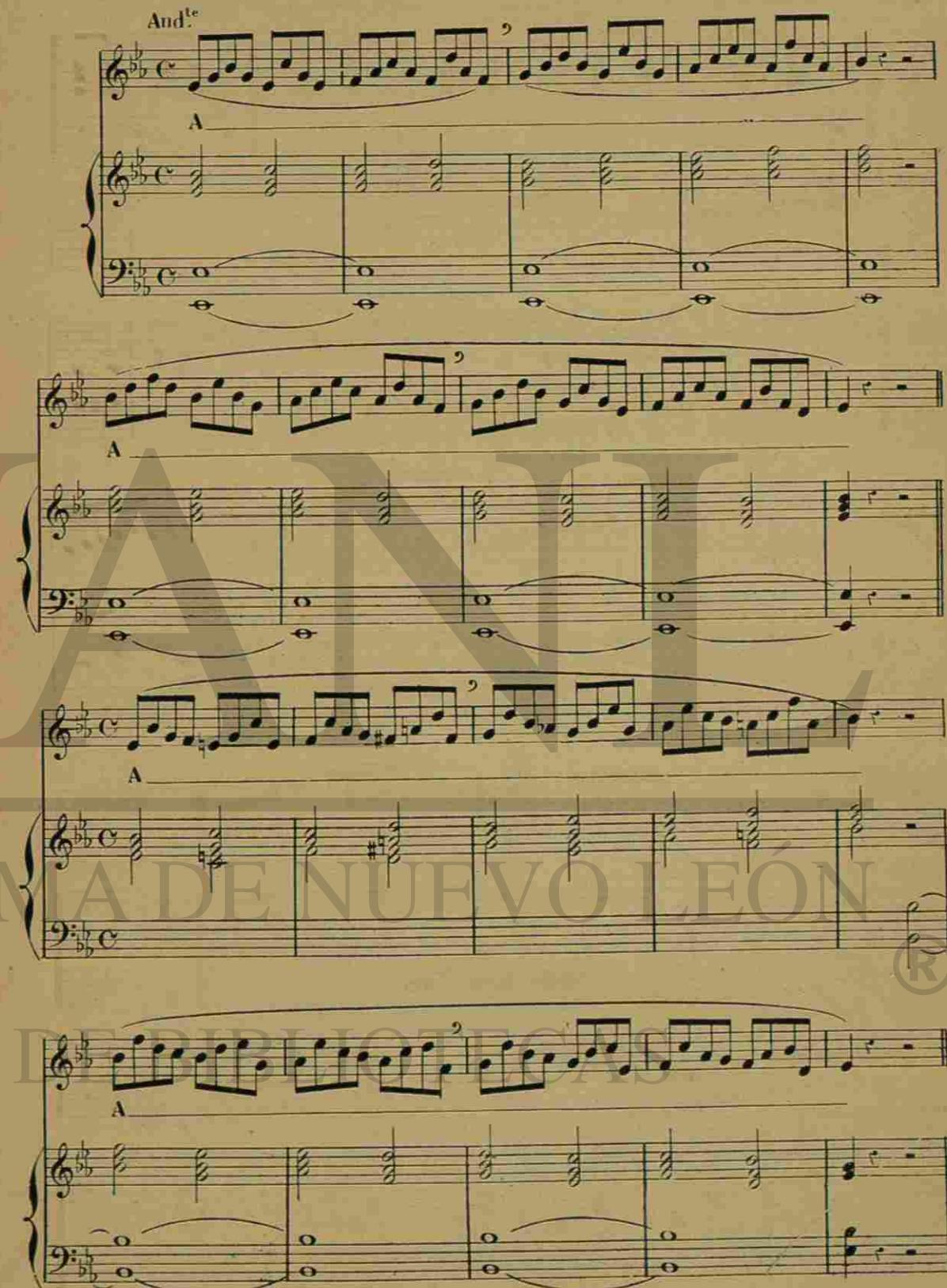
A

A



Repos

Comme les exercices suivants sont lents, on pourra, s'il le faut, respirer à la fin de toutes les deux mesures.



VERITATIS

The image shows a page of musical notation for piano, consisting of four staves. The top staff starts in B-flat major (two flats) and transitions to C major (no sharps or flats). The second staff starts in B-flat major and transitions to C major. The third staff starts in C major and transitions to B-flat major. The bottom staff starts in B-flat major and transitions to C major. The notation includes various dynamics such as 'mf' (mezzo-forte), 'p' (piano), and 'f' (forte). Time signatures change frequently, including measures in 2/4, 3/4, and 4/4. The piano keys are indicated by black and white squares below the staves.

34 Lentement
à pleine voix

Musical score for page 34. The score consists of two systems of music. The top system is in common time (indicated by '2') and the bottom system is in common time (indicated by '3'). The vocal part (voice and piano) is on the top staff, and the piano accompaniment is on the bottom staff. The vocal part begins with a melodic line consisting of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment features sustained chords. The vocal part continues with a similar melodic line, and the piano accompaniment maintains its harmonic foundation. The score is written in a clear, professional musical notation style.

p.v.2.

Il faut exécuter ces ports de voix avec hardiesse.

35

Musical score for page 35. The score consists of two systems of music. The top system is in common time (indicated by '3') and the bottom system is in common time (indicated by '4'). The vocal part (voice and piano) is on the top staff, and the piano accompaniment is on the bottom staff. The vocal part begins with a melodic line consisting of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment features sustained chords. The vocal part continues with a similar melodic line, and the piano accompaniment maintains its harmonic foundation. The score is written in a clear, professional musical notation style.

36



37



38

A
E

G major (2 sharps)

C major (no sharps/flats)

A major (1 sharp)

E major (3 sharps)

C major (no sharps/flats)

A major (1 sharp)

C major (no sharps/flats)

DU TRILLE

La manière d'étudier le trille n'a jamais pu être indiquée d'une façon précise et détaillée, car cette étude doit nécessairement être modifiée selon les gosiers et les voix. Cependant, comme l'absence complète de raideur est la première condition d'un trille bien exécuté, je vais tâcher d'expliquer ce que mon expérience m'a démontré être le moyen le plus sûr et le plus rapide de faire disparaître ce défaut gênant entre tous: la raideur.

Les personnes qui n'ont pas encore étudié le chant, les enfants même apprennent généralement plus vite le trille que toute autre chose, car, si elles n'ont pas de qualités acquises, elles n'ont pu prendre de mauvaises habitudes de raideur dans le gosier. J'ai trouvé jusqu'ici peu de voix rebelles au trille parmi mes élèves et jamais chez celles dont j'ai dirigé les études depuis le commencement.

Cet exercice, dont l'objet est de faire disparaître la raideur, doit être étudié ainsi qu'il soit:

Contrairement à ce qu'il faut faire toujours, on ne doit prendre qu'une faible respiration; puis, sans aucune force, sans le moindre effort, en liaut mollement, avec une non-chalance exagérée, sans battre de mesure, on doit chanter lentement deux ou trois fois les deux premières notes pour se rendre compte de l'intervalle; puis tout à coup presser le mouvement autant que possible et s'arrêter bientôt brusquement. Si l'on ne prend bien garde de maintenir l'écart de l'intervalle en l'agrandissant dès qu'on sent qu'il diminue, il se rapprochera infailliblement et finira par devenir un chevrottement inutile.

Dès que l'on sent la moindre raideur, soit dans le gosier, soit dans la langue, soit dans les muscles du cou ou de la nuque, ou, dès que l'on sent les yeux devenir fixes, ou que l'on s'aperçoit que la tête (ou la mâchoire) fait de petits mouvements nerveux, ou que l'on marque involontairement la mesure, il faut s'arrêter à l'instant même.

On peut faire cet exercice très souvent dans la journée, mais pas longtemps de suite, car le gosier devient facilement raide dans les commencements. Il n'est pas nécessaire de le travailler dans le registre de poitrine, et il ne faut pas prendre d'intervalle au-dessous d'une tierce majeure.

Cet exercice, fort peu musical, il faut en convenir, est le pendant de celui de *main morte*, que l'on fait faire aux élèves de piano, en frappant des accords répétés, pour faire disparaître la raideur des poignets.

BIBLIOTECA PARTICULAR

DE LA

Sra. Felicitas Lozoya

PROFESORA DE CANTO.

P. V. 2.

Sans mesurer, à voix naturelle. On peut aussi l'étudier à bouche fermée.

Fausset

A A A

Lentement

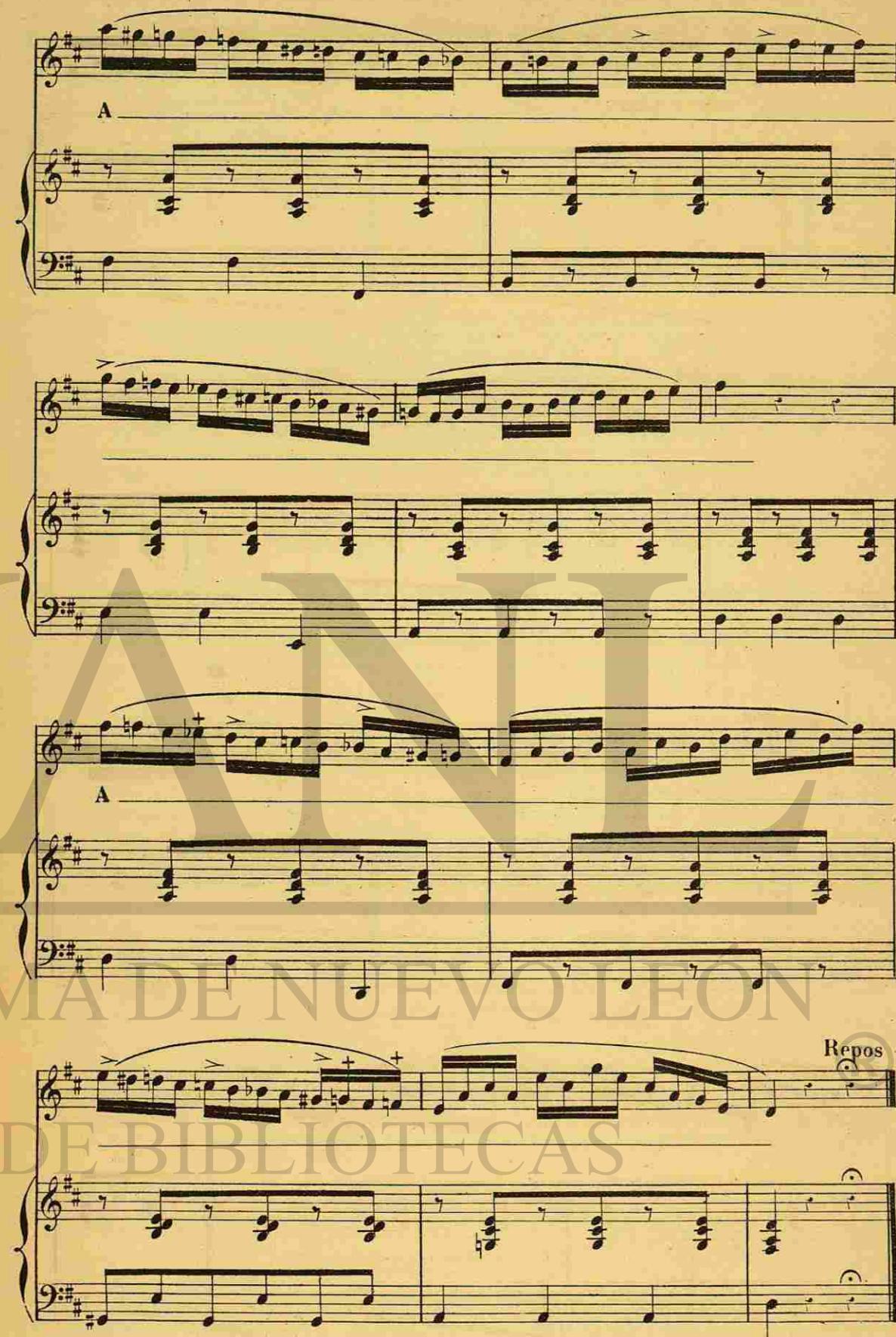
Repos

A A

A

f.

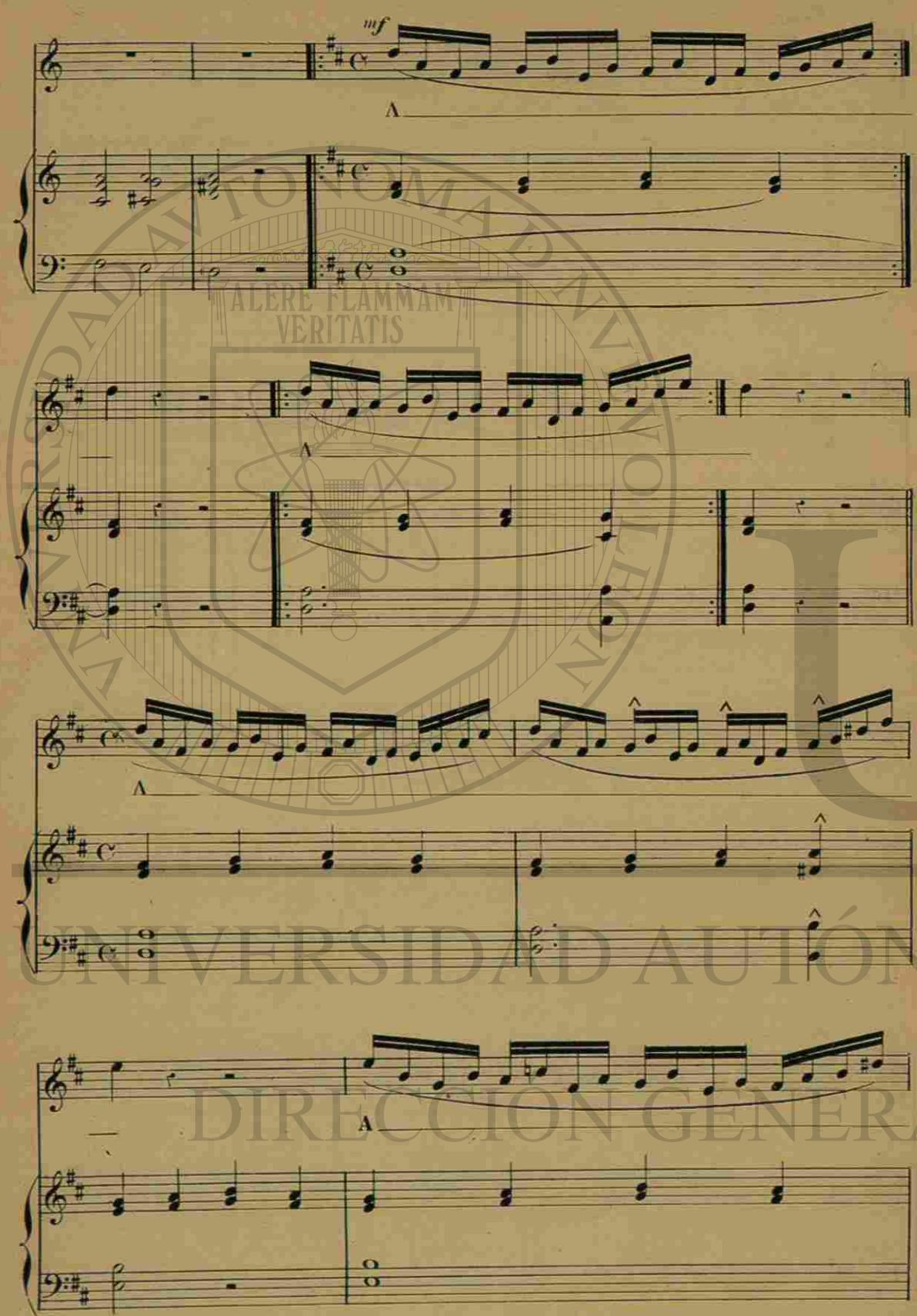
A





Il faut respirer rapidement, sans aucun bruit, *par le nez et la bouche.*

Il ne faut respirer qu'au commencement de la mesure, sans arrêter le mouvement.



p

A

Repos

THÈME
AVEC EXERCICES EN VARIATIONS.

THÈME
mf Andante

I. VAR.

P. V. 2.

p

A

Repos

THÈME
AVEC EXERCICES EN VARIATIONS.

THÈME
mf Andante

A

Andante

p

I. VAR.

A

P. V. 2.

54

2^a VAR. Allto

A Allto

3^a VAR.

Andante

A Andante

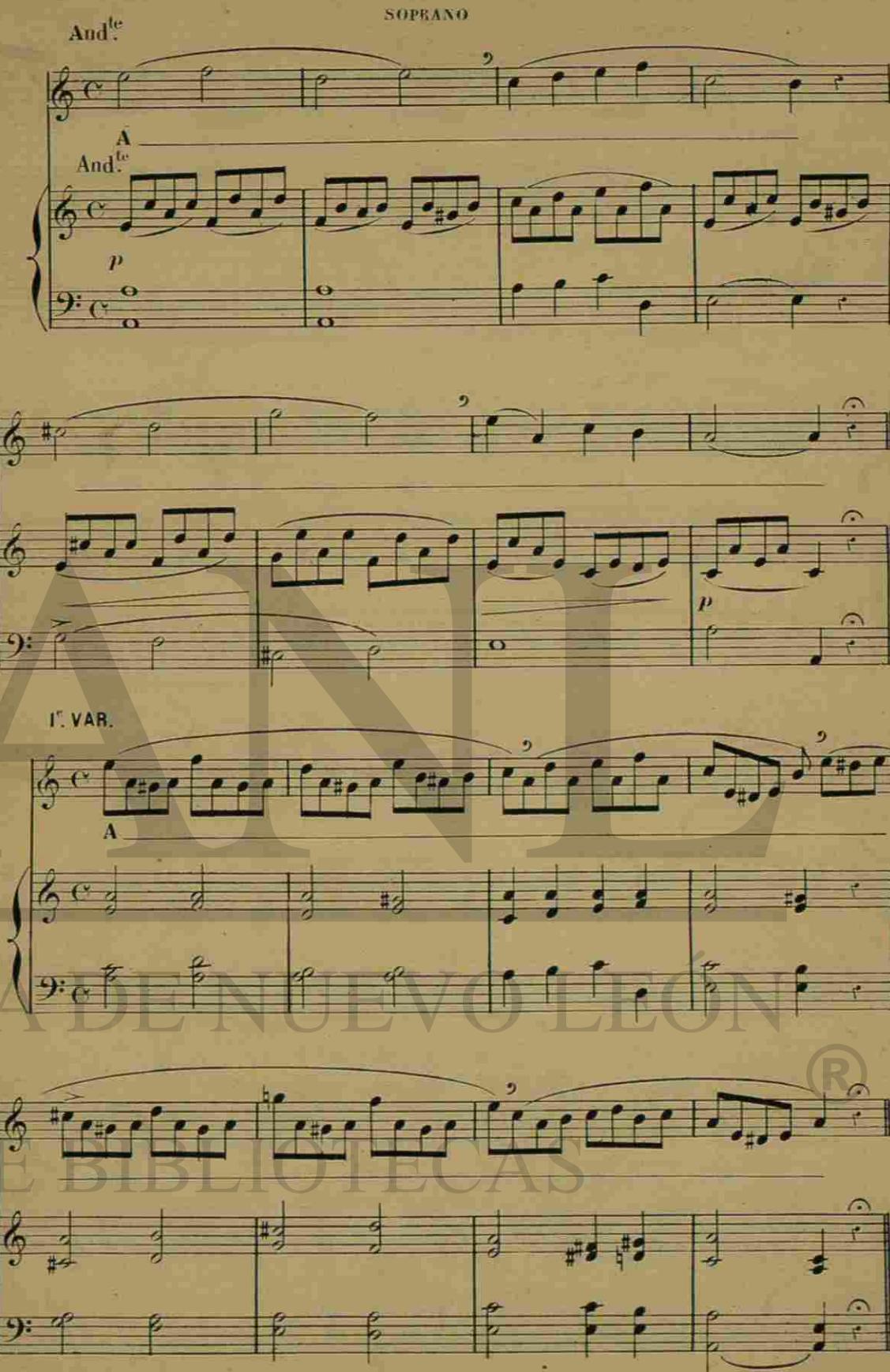
D.V.O.

4^a VAR. Le plus vite possible

P. V. 2.

5^{ta} VAR.

SOPRANO



58

2^a. VAR.

Alffo



Andante.



59



5. VAR.

5. VAR.

p 3 3 3 3 3 3 3

A

pp 3

VERITATIS

3 3 3 3 3 3 3

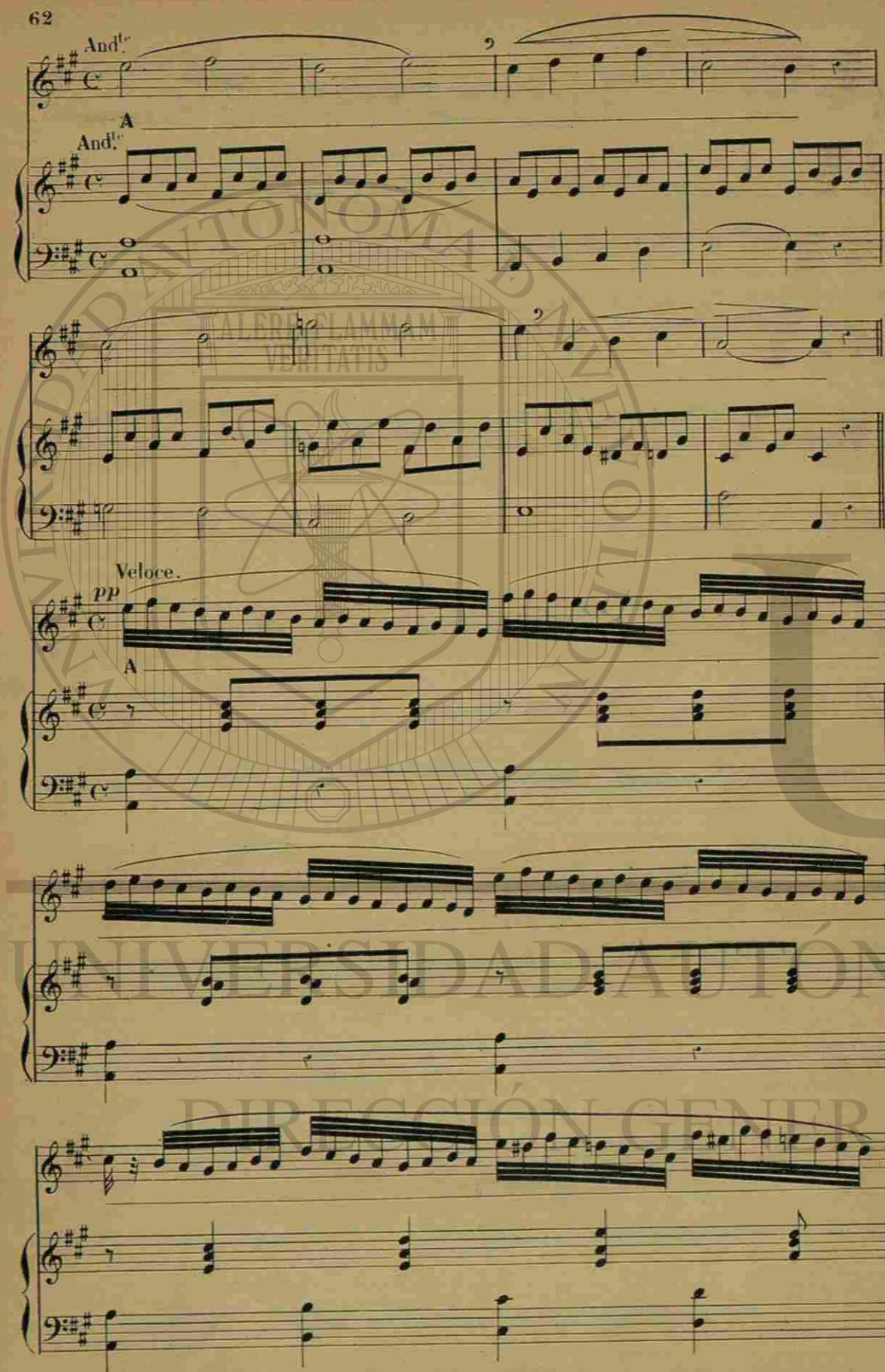
3 3 3 3 3 3 3

3 3 3 3 3 3 3

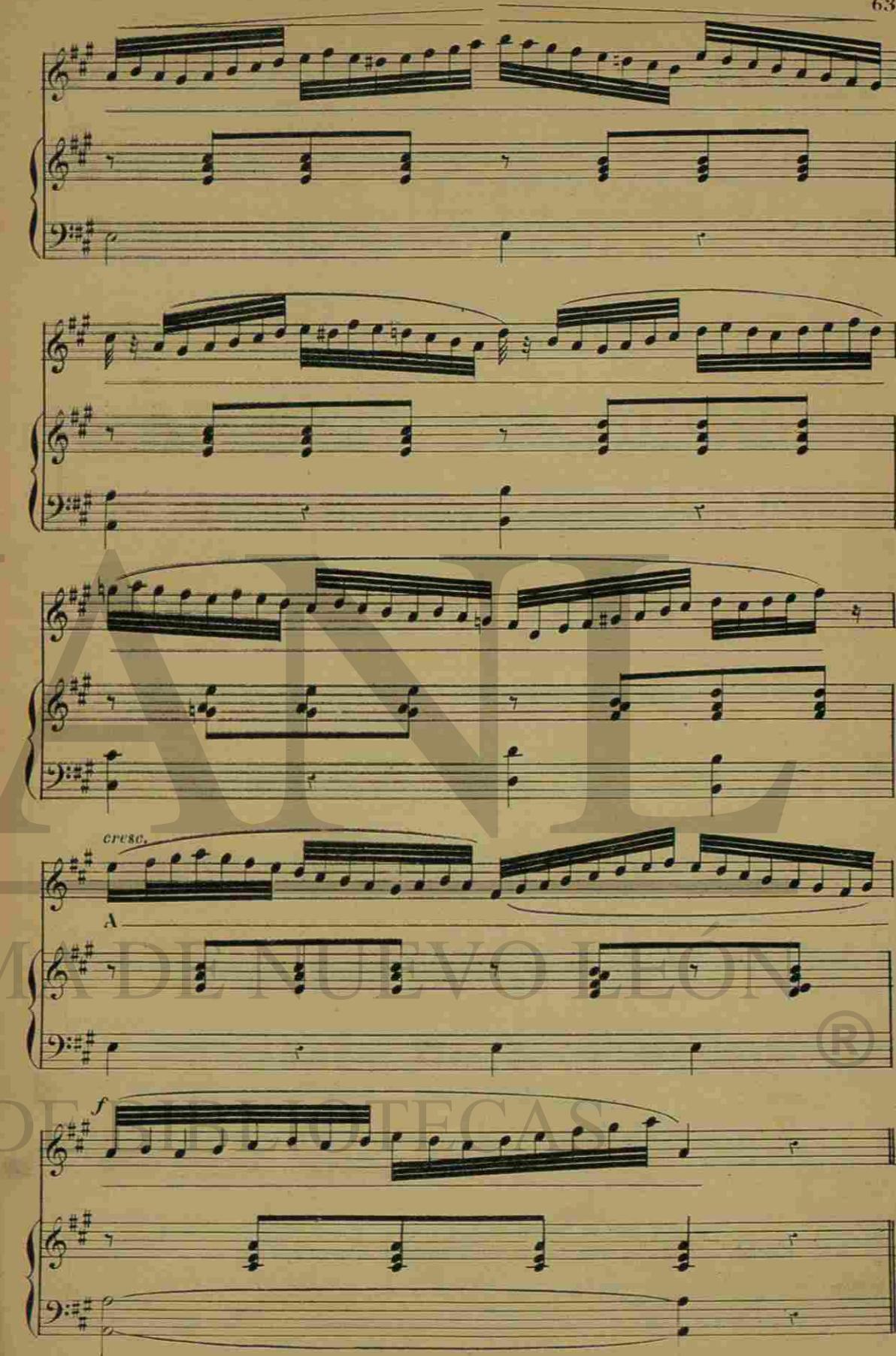
3 3 3 3 3 3 3

3 3 3 3 3 3 3

62



63



Presto.

A

Presto.

ALERE FLAMMAM
VERITATIS

FIN

FIN DE LA 2^e SÉRIE

BIBLIOTECA PARTICULAR
NEA
Sra. Felicitas Lozoya
PROFESORA DE CANTO

®

